

15. August 2019

Den Leberkäs gab's obendrauf

PREMIERE Zum Auftakt des Open-Air-Kinos im Unteren Schlosshof liefen der „Leberkäsjunkie“ und reichlich Tränen.



Bei der Premiere der Open-Air-Kinosommers im Unteren Thurnauer Schlosshof blieb kein Stuhl frei.

Fotos: Horst Wunner



Freuten sich auf den ersten Film: Francesca (rechts) und ihre Schwester Marie.
undefined

VON UNSEREM MITARBEITER *HORST WUNNER*

Thurnau — Thurnau mit seinem historischen Ambiente im jetzt vollständig restaurierten Unteren Schlosshof zählt zu den schönsten Plätzen Deutschlands für ein Open-Air-Kino. Das haben die Süddeutsche Zeitung und der Radiosender BR 1 übereinstimmend berichtet. Wer am Dienstagabend die bayerische Komödie „Leberkäsjunkie“ als Auftakt der Thurnauer Filmtage genießen durfte, konnte dem nur beipflichten.

Denn umgeben von den alten Gemäuern, bereitete das Anschauen dieser Persiflage auf den Polizistenberuf auf der 72 Quadratmeter großen Leinwand großes Vergnügen. Die Zuschauer lachten Tränen. Der nicht ganz so ernst gemeinte Krimi – der sechste in der legendären Eberhofer-Reihe – bot in knapp zwei Stunden alles, was das Herz des Kinofans höherschlagen lässt: Urbayerische Charaktere, ein süßes Baby, einen afrikanischen Fußballer („der Fuß Gottes“) als mutmaßlichen Mörder, Klaus Augenthaler als Trainer und deftige Szenen voll überbordender Lebenslust. Die Tätersuche mit Sexsüchtigen, Schwulen und einer uneingestanden Liebe, eingewoben in ein bisschen Dramatik und jeder Menge Humor, mündete im Happyend. Das konnte man mit einem Leberkäsbrötchen aus Döllnitz feiern.

Schon vorher fühlte man sich in der ungewohnten Kinowelt wohl, fläzte sich vorne entspannt auf die Liegestühle, ein Glas Prosecco oder einen Bree Chardonnay in der Hand. Oder versorgte sich mit einer Tüte Popcorn und Eis, die Stuhlreihen dicht gefüllt mit 300 Besuchern, der Start war ausverkauft.

Ganz gespannt auf den Film war Francesca aus Neudrossenfeld, die mit ihrer neunjährigen Schwester Marie und Oma Brigitte nach Thurnau gekommen war. „Ich bin ein Film-Fan, habe jedoch noch nie ein Open-Air-Kino erlebt“, erzählte die 18-Jährige und fügt noch an: „Ich liebe Leberkäs.“

„Wunderbarer Schlosshof“

Etwas entfernt saß Hannelore aus Wunsiedel. Sie nutzte einen Besuch im Partenfelder Nachttopf-Museum zu einem Abstecher ins Schloss und zeigte sich ganz überrascht von der tollen Atmosphäre: „Das habe ich nicht erwartet, so einen wunderbaren Schlosshof. Das kommt mir als Kino-Sommer-Anhängerin sehr entgegen.“

Und Wolfgang Krebs, Leiter des Schlosstheaters Thurnau, der am Sonntagabend noch selbst auf der Bühne gestanden hatte, meinte ganz spontan: „Was gibt es Besseres als Kino in dieser stilvollen Umgebung?“

Sandra aus Thurnau war nach Schluss des Films richtig gut aufgelegt. „Ich fand das Ganze sehr lustig, entnommen aus dem prallen Leben und gefüllt mit vielen Gefühlsausbrüchen.“ Sie freute sich schon auf eine der weiteren Vorstellungen, für die sie bereits eine Karte habe.

Bürgermeister Martin Bernreuther sprach von einem Auftakt nach Maß. „Der Film war kurzweilig, die Zeit ist rasend schnell vergangen. Unser Projekt, etwas für Jung und Alt auf die Beine zu stellen, hat Erfolg, wie die Resonanz bestätigt.“

Das Open-Air-Kino in Thurnau sei ein Gemeinschaftswerk des Marktes mit dem Cineplex und dem Hauptsponsor ait Deutschland mit Sitz in Kasendorf. Der Dank des Bürgermeisters galt daher Michael Thomas vom Cineplex sowie ait-Geschäftsführer Marco Roßmerkel. „Ohne deren Hilfe wäre ein so einzigartiges Event im Landkreis Kulmbach nicht möglich.“

Drei Künstler vom Putzenstein hatten a cappella vergnügt in den angenehm temperierten Abend geführt.

Es gibt noch Restkarten

Noch bis Sonntag gibt es die Möglichkeit, Kino im Unteren Schlosshof zu sehen. Die Filme laufen täglich ab 20.30 Uhr, von heute bis Samstag gibt es sogar eine Spätvorstellung ab 22.30 Uhr. Restkarten gibt es laut Cineplex-Sprecher Michael Rinaldi unter www.schlosshofkino.de noch für die Vorführungen am heutigen Donnerstag („Monsieur Claude 2“, 20.30 Uhr, und „König der Löwen“, 22.30 Uhr), am Freitag („Die Goldfische“, 20.30 Uhr, und „Annabelle 3“, 23 Uhr) sowie für die Kinderfilme „Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier“ (Sonntag, 14 Uhr) und „Asterix und das Geheimnis des Zaubertranks“ (Sonntag, 16 Uhr), die nicht im Unteren Schlosshof, sondern im Kutschenhaus gezeigt werden.

Copyright © Mediengruppe Oberfranken GmbH & Co. KG